

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Spitzenzeit beim Dresden-Marathon

26.10.2018

Von Frank Tillig

Jubelnd riss Patrick König (Europamarathonverein) bereits hundert Meter vor dem Ziel des Dresdner Halbmarathons die Arme hoch, als er die mitlaufende Uhr sah. „Unglaublich! Ich wollte unter einer Stunde und dreizehn Minuten bleiben, lag noch vergangene Woche wegen einer leichten Erkältung flach. Vielleicht brauchte mein Körper diese Erholungsphase vom harten Training der vergangenen Wochen. Doch mit der tollen Zeit habe ich nicht gerechnet“, strahlte der 30-Jährige. Die ersten Kilometer hängte er sich in den Windschatten des Spitzenfeldes der Marathonis, kam gut über die leichten Anstiege der Brücken sowie hoch zur Stauffenberg-Allee und querte fast mit Bestzeit von 33:33 Minuten min die Zehn-Kilometer-Marke hinter der Waldschlößchenbrücke. „Erst ab Kilometer elf musste ich das Tempo etwas drosseln. Zudem machte sich die Aufregung der letzten Tage in Form von Bauchkrämpfen bemerkbar. Aber ich konnte mich erholen und war auf den letzten fünf Kilometern wieder voll im Laufrhythmus“, so der Maschinenbautechniker. Gesamtsieger über die 21,1 Kilometer wurde Joseph Erenge aus Kenia (1:05:39 h) vor Samson Tesfazghi Haylalu (Eritrea/1:05:55 h) und Tom Thurley (LC Potsdam/1:07:46 h). Als Siebenter der Gesamtwertung und bester Sachse überlief Patrick König in der unglaublichen Zeit von 1:11:41 Stunden die Zielmatte am Maritim-Hotel. Hinter dem Gesamtsieger aus Kenia und vor dem Tschechen Tomas Mika (Easy GoRun Prag/1:12:50 h) belegte Patrick König den zweiten Platz in der Altersklasse M30. „Jetzt ist erst einmal Ruhe angesagt. Zwar werde ich die Paarläufe in Görlitz und Niesky, sowie am Freitag den Fackellauf in Görlitz bestreiten, aber das werden Entspannungsläufchen ohne Vorgaben“, so der Siemens-Mitarbeiter.

Eine kontinuierliche Leistung zeigte Franziska Kranich die vom LSV Niesky nach Görlitz zu den „Falken“ des Europamarathonvereins gewechselt ist. Mit 1:29:50 Stunden belegte sie den 10. Platz der Gesamtwertung und verpasste leider mit Platz 4 der W30 den Sprung auf das Siegerpodest.

weitere regionale Ergebnisse

10 km, W40: 7. (Altersklasse) /26. (Gesamt) Cornelia Budig (FG) 46:20 min, M: 18./85. Patrick Mix (FG) 41:16 min, M40: 28./190. Ronald Thiel (FG) 45:47 min, M60: 10./497. Carsten Petrick (LSV) 52:28 min, Halbmarathon: M30: 33./292 Jens Geweniger (RSV Niesky) 1:36:15 h, M60: 16./685 Herbert Reinhold (Wartturm Niesky), 1:45:43 h, Marathon, M35: 10./41. Daniel Seher (Weißwasser) 2:57:49 h

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/spitzenzeit-beim-dresden-marathon-4039044.html>
